



ERIN HUNTER

WARRIOR CATS

SHORT ADVENTURE

MINKAS FAMILIE



GULLIVER

WARRIOR CATS

Staffel I

In die Wildnis (Bd. 1)
Feuer und Eis (Bd. 2)
Geheimnis des Waldes (Bd. 3)
Vor dem Sturm (Bd. 4)
Gefährliche Spuren (Bd. 5)
Stunde der Finsternis (Bd. 6)

Staffel II – Die neue Prophezeiung

Mitternacht (Bd. 1)
Mondschein (Bd. 2)
Morgenröte (Bd. 3)
Sternenglanz (Bd. 4)
Dämmerung (Bd. 5)
Sonnenuntergang (Bd. 6)

Staffel III – Die Macht der drei

Der geheime Blick (Bd. 1)
Fluss der Finsternis (Bd. 2)
Verbannt (Bd. 3)
Zeit der Dunkelheit (Bd. 4)
Lange Schatten (Bd. 5)
Sonnenaufgang (Bd. 6)

Staffel IV – Zeichen der Sterne

Der vierte Schüler (Bd. 1)
Fernes Echo (Bd. 2)
Stimmen der Nacht (Bd. 3)
Spur des Mondes (Bd. 4)
Der verschollene Krieger (Bd. 5)
Die letzte Hoffnung (Bd. 6)

Staffel V – Der Ursprung der Clans

Der Sonnenpfad (Bd. 1)
Donnerschlag (Bd. 2)
Der erste Kampf (Bd. 3)
Der Leuchtende Stern (Bd. 4)
Der geteilte Wald (Bd. 5)
Der Sternenpfad (Bd. 6)

Staffel VI – Vision von Schatten

Die Mission des Schülers (Bd. 1)
Donner und Schatten (Bd. 2)
Zerrissene Wolken (Bd. 3)
Dunkelste Nacht (Bd. 4)
Fluss aus Feuer (Bd. 5)
Wütender Sturm (Bd. 6)

Staffel VII – Das gebrochene Gesetz

Verlorene Sterne (Bd. 1)
Eisiges Schweigen (Bd. 2)
Schleier aus Schatten (Bd. 3)
Finsternis im Inneren (Bd. 4)

Ort ohne Sterne (Bd. 5)
Licht im Nebel (Bd. 6)

Staffel VIII – Ein sternenloser Clan

Fluss (Bd. 1)
Wolken (Bd. 2)

Special Adventure

Feuersterns Mission
Das Schicksal des WolkenClans
Blausterns Prophezeiung
Streifensterns Bestimmung
Gelbzahns Geheimnis
Riesensterns Rache
Brombeersterns Aufstieg
Mottenflugs Vision
Habichtschwinges Reise
Tigerherz' Schatten
Krähenfeders Prüfung
Eichhornschweif's Hoffnung
Graustreifs Versprechen
Leopardensterns Ehre

Short Adventure

Wolkensterns Reise
Distelblatts Geschichte
Nebelsterns Omen
Taubenflugs Schicksal
Abornschattens Vergeltung
Tigerkralles Zorn
Blattsees Wunsch
Die unerzählten Geschichten
Tüpfelblatts Herz
Rabenpfotes Abschied
Wege zum SchattenClan
Mystische Spuren
Minkas Familie
Punktfell's Aufstand

Die Welt der Clans

Das Gesetz der Krieger
Die letzten Geheimnisse
Von Helden und Verrätern
Legendäre Kämpfe
Deine Welt der Clans

Graphic Novel

Schatten über dem FlussClan
Wind des Wandels
Verbannung aus dem SchattenClan
Der Dieb des DonnerClans

Alle Abenteuer auch als E-Books bei Beltz & Gelberg

www.warriorcats.de

Besonderen Dank an Cherith Baldry

Erin Hunter ist ein Autor:innenteam und inspiriert von der Liebe zu Katzen und der Faszination von der Wildnis. Immer mit dem größten Respekt gegenüber der Natur in all ihren Formen, findet Erin Hunter mystische Erklärungen für das Verhalten der Tiere und erschafft magische Welten.

Das Team ist ebenfalls Autor:in von *Bravelands* und den *Survivor Dogs*.



Dieses Buch ist erhältlich als:
ISBN 978-3-407-81333-6 Print
ISBN 978-3-407-81337-4 E-Book (EPUB)

© 2023 Gulliver

in der Verlagsgruppe Beltz • Weinheim Basel

Werderstraße 10, 69469 Weinheim

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

© 2022 by Working Partners Limited

Die Originalausgabe erschien 2021 unter dem Titel *Warriors, Daisy's Kin* in *Warriors: A Warrior's Choice* bei HarperCollins Children's Books, New York

Übersetzung: Petra Knese

Lektorat: Andrea Baron

Einbandgestaltung: © Johannes Wiebel, punchdesign, München

Landkarte © Dave Stevenson

Satz: Marah Ehret

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza

Beltz Grafische Betriebe ist ein klimaneutrales Unternehmen

(ID 15985-2104-100).

Printed in Germany

1 2 3 4 5 27 26 25 24 23

Weitere Informationen zu unseren Autor:innen und Titeln
finden Sie unter: www.beltz.de

DIE HIERARCHIE DER KATZEN

DONNERCLAN

- Agierende **EICHHORNSCHWEIF** – dunkelorange Kätzin mit
Anführerin grünen Augen
- Agierender **LÖWENGLUT** – goldgetigeter Kater mit bernstein-
Zweiter farbigen Augen
Anführer
- Heiler **HÄHERFEDER** – grau getigeter, blinder Kater mit
 blauen Augen
 ERLENHERZ – dunkelroter Kater mit bernstein-
 farbenen Augen
- Krieger (Kater und Kätzinnen ohne Junge)
 RUSSHERZ – grau getigerte Kätzin, Mentorin von
 FINKENPFOTE
 SCHNIPSKRALLE – hellbraun getigeter Kater
 DORNENKRALLE – goldbraun getigeter Kater
 FLIEGENBART – grau getigerte Kätzin
 SCHNAPPZAHN – golden getigeter Kater
 MAUSBART – grau-weißer Kater, Mentor von
 LORBEERPFOTE
 STACHELFROST – hellgraue Kätzin mit blaugrünen
 Augen
 KIRSCHFALL – rotbraune Kätzin

FUNKENPELZ – orangefarben getigerte Kätzin mit grünen Augen

LILIENHERZ – dunkelgrau getigerte Kätzin mit

weißen Flecken, Mentorin von **FLAMMENPFOTE**

PUNKTFELL – grau und weiß getupfte Tigerkätzin

EFEUSEE – silberweiße Tigerkätzin mit dunkelblauen Augen

AMPFERSTREIF – dunkelbraune Kätzin

WEISSFLUG – weiße Kätzin mit grünen Augen

HUMMELSTREIF – hellgrauer Kater mit schwarzen Streifen

DISTELSCHOPF – schwarze Kätzin

BLUMENFALL – schildpattfarben-weiße Kätzin

RAUCHKLANG – hellgelb getigeter Kater

Königin

MINKA – cremefarbenes Fell mit blauen Augen

(Mutter der verstorbenen Jungen **HASELSCHWEIF** und **BEERENNASE**, **UNKENFUSS** und **ROSENBLATT**)

Ältester

(ehemalige Krieger und Königinnen, jetzt im Ruhestand)

GRAUSTREIF – grauer Kater mit gelben Augen

WOLKENCLAN

- Anführerin **BLATTSTERN** – braun und cremefarben getigerte Kätzin
- Zweiter Anführer **HABICHTSCHWINGE** – dunkelgrau getigelter Kater mit gelben Augen
- Heiler **TUPFENWUNSCH** – hellbraun gefleckte Tigerkätzin mit gepunkteten Beinen
ZAPPELFLOCKE – schwarz-weißer Kater
- Krieger **WURZELQUELL** – gelber Kater mit blauen Augen
NADELKRALLE – schwarz-weiße Kätzin
VEILCHENGLANZ – schwarz-weiße Kätzin mit gelben Augen

WINDCLAN

- Anführer **HASENSTERN** – braun-weißer Kater
- Zweiter Anführer **KRÄHENFEDER** – rauchgrauer, fast schwarzer Kater mit blauen Augen
- Heiler **FALKENFLUG** – grau gescheckter Kater
- Krieger **RUFBART** – dunkelgrauer Kater, Mentor von **PFEIFPFOTE**

KAUERFUSS – orangeroter Kater, Mentor von
LIEDPFOTE

WINDPELZ – schwarzer Kater mit bernsteinfarbenen Augen

HOLZLIED – braune Kätzin

APFELGLANZ – gelb getigerte Kätzin

KATZEN AUSSERHALB DER GLANS

SOCKE – muskulöser grau-weißer Kater, lebt in einer Scheune beim Pferdeort

KORIANDER – schildpattfarben und weiße Kätzin, die mit Socke zusammenlebt

TOM-TOM – langbeiniger Kater von kräftiger Gestalt mit orangerotem, plüschigem Fell

DIE SCHWESTERN

SCHNEE – große, breitschultrige Kätzin mit weißem Fell

SONNENSCHNEIN – kräftige, cremefarbene Kätzin

1. KAPITEL

MINKA KAUERTE SO tief im weichen Gras der Kinderstube, dass ihr die Halme in der Nase kitzelten, doch sie nahm es kaum wahr. Ohnehin hätte sie nicht die Kraft gehabt, auch nur eine Pfote zu heben, um sie fortzuwischen, oder gar ihr langes, cremefarbenes Fell zu putzen, das vom letzten Sturzregen noch schlammverkrustet war. Die Maus, die ihr Rußherz' Schülerin Finkenpfote frühmorgens gebracht hatte, lag unberührt neben ihr.

Mit leerem Blick starrte Minka an die Wand der Kinderstube. Statt der fein verwobenen Brombeerranken, durch deren Ritzen das Sonnenlicht sickerte, sah sie immer wieder die Erinnerung an ihre Jungen Rosenblatt und Beerennase aufblitzen: wie sie tot im Lager lagen, nachdem sie im Kampf für den Clan ihr Leben gelassen hatten. Minka hatte ihnen das Blut weggeleckt, ihr Fell geglättet und Totenwache gehalten, mehr konnte sie nicht für sie tun.

Für mich gibt es überhaupt nichts mehr für die Katzen aus diesem Clan zu tun. Absolut gar nichts.

Seit sich der SternenClan von den lebenden Clans abgewandt hatte und sich selbst den Heilern gegenüber ausschieg, war es mit dem DonnerClan abwärtsgegangen. Durch das grausame und herrische Verhalten ihres Anführers Brombeer-

stern war alles nur noch schlimmer geworden. Irgendwann hatten die Katzen dann herausgefunden, dass Brombeerstern gar nicht Brombeerstern war. Einem längst verstorbenen Krieger, der auf Rache sann, war es gelungen, den Jagdgründen des SternenClans zu entkommen und Brombeersterns Körper zu übernehmen, als dieser eines seiner Leben verloren hatte.

In dem Kampf, der nach dieser Enthüllung ausbrach, konnte der Betrüger gefangen genommen werden. Nun lebte er im SchattenClan als Gefangener, bis die Anführer und Heiler entschieden hatten, was mit ihm geschehen sollte. So lange führte Eichhornschweif mit Löwenglut als ihrem Zweiten Anführer den DonnerClan an. Und über allem schwebte die Angst, ob der wahre Brombeerstern und der SternenClan je wieder zurückkehren würden.

Minkas Sorge um den Clan wurde jedoch überdeckt von ihrer grenzenlosen Trauer um Rosenblatt und Beerennase und ihre anderen beiden Jungen, Unkenfuß und Haselschweif, die schon vor mehreren Monden gestorben waren.

Gehöre ich überhaupt noch in die Kinderstube? Hier werden Junge geboren und gesäugt. Und ich habe schon so viele meiner Jungen für immer verloren.

Zum wiederholten Male fragte sie sich, ob sie sich den Clan-Gefährten hätte anschließen sollen, die mit Eichhornschweifs Erlaubnis den Clan für eine Weile verlassen hatten. Vor einem Sonnenaufgang erst waren Schnipskralle, Dornenkralle, Fliegenbart und Schnappzahn aufgebrochen, um alles einmal in Ruhe zu durchdenken. Zum allgemeinen Entsetzen hatte sich ihnen sogar ihr früherer Stellvertreter Graustreif angeschlossen. Was den Ältesten zu dieser Entscheidung veranlasst hatte, verstand keiner so recht.

Wenn selbst ein so beliebter und geachteter Kater wie Graustreif Zweifel am DonnerClan hat, ist es dann so abwegig, dass auch ich mich frage, ob dies noch der Ort ist, an dem ich leben möchte?

Ein Schatten fiel über den Eingang der Kinderstube. Mausbart. Zögerlich bahnte er sich einen Weg ins Innere, tappte sichtlich nervös über den moosgepolsterten Boden auf sie zu.

Mein letztes noch lebendes Junges ...

Bewundernd schaute sie zu ihm auf. Er hatte einen kräftigen, muskulösen Körper und dichtes, grau-weißes Fell. Für einen kurzen Augenblick empfand sie Dankbarkeit, dass ihr wenigstens Mausbart noch geblieben war, doch der Kummer um die verstorbenen Jungen zerriss sie fast. Zerrte mit spitzen Krallen an ihrem Herzen. Wie sie die Kleinen vermisste!

»Du sitzt jetzt schon seit mehreren Sonnenaufgängen hier«, miaute Mausbart sanft, als würde er spüren, in welchem inneren Zwiespalt sich seine Mutter befand. »Willst du nicht rauskommen und dem Clan ein wenig helfen? Vielleicht würde es dir guttun, auf die Jagd zu gehen oder dich einer Patrouille anzuschließen?«

»Ich weiß nicht ...«, krächzte Minka, denn sie hatte seit Langem nicht mehr gesprochen. »Ich glaube nicht, dass ich das schaffe.«

»Verstehe ich doch.« Mausbart rieb sich mit der Schnauze an ihrer Schulter und vergrub die Nase in ihrem Fell. »Aber Rosenblatt und Beerennase hätten gewollt, dass du weitermachst und eine hilfreiche Clan-Gefährtin bleibst. Darauf bist du doch immer so stolz gewesen.«

In ihr schoss die helle Wut hoch, doch sie riss sich zusammen. *Und was habe ich davon gehabt, eine »hilfreiche Clan-*

3. KAPITEL

SOCKE RASTE DIE Anhöhe hinauf und verschwand unter einem verkümmerten Dornenbusch in einer Kuhle. Minka folgte mit dem Rest der DonnerClan-Katzen und blieb am Rand der Kuhle stehen. Der Bau war spärlich mit schlammigem Gras überwachsen, hatte aber während der letzten harten Blattleere bestimmt guten Schutz geboten.

Zwischen den Wurzeln zweier Dornenbüsche in einem Nest aus Farn und Moos lag Koriander. Ihre schildpattfarbenen Flanken bebten unter der Anstrengung der Geburt. Ihr Blick war glasig.

Socke kauerte bereits neben ihr, leckte ihr tröstend über die Ohren und machte ihr deutlich, dass er Hilfe geholt hatte. Erlenherz schlitterte hinunter in die Kuhle, dicht gefolgt von Minka und Ampferstreif. Mausbart zögerte, ihm war anzusehen, wie unwohl er sich fühlte.

»Bleib du da oben«, rief Minka ihm zu. »Halt Wache. Es könnten Raubtiere in der Gegend sein.«

Mausbart nickten sichtlich erleichtert, dass er sich nicht um eine gebärende Königin kümmern musste, sondern sich anderweitig nützlich machen konnte. Doch Minka hatte es nicht bloß gesagt, um ihn zu beschäftigen. Blutgeruch lag in der Luft, der einen Fuchs oder Dachs leicht anlocken konnte.

Um Korianders Körper herum sammelte sich Blut und färbte ihr weißes Bauchfell mit Abdrücken wie von scharlachroten Pfoten.

»Entspann dich, Koriander«, miaute Erlenherz. »Alles wird gut.«

So zuversichtlich er auch klang, Minka, die ihn sehr gut kannte, hörte die Anspannung in seiner Stimme heraus. Er breitete den Inhalt seines Blattwickels aus, spießte mit der Kralle eine Wachholderbeere auf und hielt sie Koriander hin. »Friss. Das gibt dir Kraft.«

»Kann ich nicht!«, jaulte Koriander.

»Warte, ich helfe dir.« Minka nahm die Beere und warf sie blitzschnell in Korianders aufgerissenes Maul. »Keine Sorge, Koriander. Wir sind hier, um dir zu helfen.« Dabei massierte sie ihre Kehle. Kurz darauf spürte sie, wie Koriander die Beere schluckte. Socke warf ihr einen dankbaren Blick zu.

Minka rückte näher an Korianders Hinterteil, um ihr Fell zu streicheln und das Voranschreiten der Geburt besser im Auge behalten zu können. Ihre Sorge wuchs, als ihr klar wurde, dass trotz der Blutung und Korianders Anstrengungen nichts voranging. *Das ist kein gutes Zeichen!*

»Du machst das ganz prima«, miaute sie, um die junge schildpattfarbene Kätzin zu beruhigen. Entspannte Königinnen hatten später mehr Kraft zum Pressen. »Bald ist es so weit. Stell dir bloß mal vor, wie glücklich du dann mit deinen Jungen bist.«

»Das wird toll!«, schnurrte Socke. Minka entging nicht, wie gepresst sich sein Schnurren anhörte. Garantiert wusste er, dass etwas so ganz und gar nicht stimmte. »Wir müssen uns Namen überlegen, und dann zeigen wir ihnen, wie man

mit Moosbällen spielt und Mäuse fängt ... oh, Koriander, es wird alles so wundervoll!«

Während sie lauschte, wie ihr ehemaliger Gefährte angeregt über die Jungen sprach und Koriander besänftigte, kamen ihr Schuldgefühle, weil sie ihm ihre gemeinsamen Jungen damals einfach so weggenommen hatte. Bis zu ihrem Tod hatte sie es nie bereut, sie zu Kriegerern erzogen zu haben. *Wäre es mir erspart geblieben, vier meiner Jungen zu überleben, wenn ich bei Socke geblieben wäre? Hätte ich mit ihm glücklich werden können, wenn ich das Clan-Leben nie kennengelernt hätte?*

Koriander reagierte gar nicht auf die aufmunternden Worte ihres Gefährten, sondern warf bloß unruhig den Kopf hin und her. »Ich kann das nicht!«, würgte sie hervor.

»Klar kannst du das«, miaute Minka entschlossen. »Alle Königinnen behaupten das, aber so kommen alle Katzen auf die Welt.« *Außer denen, die es nicht schaffen*, fügte sie stumm in Gedanken hinzu.

Ampferstreif hatte sich kurz entfernt und zerrte bei ihrer Rückkehr einen Stock hinter sich her. Minka nickte ihr dankbar zu und schob ihn Koriander zu. »Beiß einfach drauf, wenn die Schmerzen zu schlimm werden. Ich hatte bei meinen Jungen auch einen, das hat mir geholfen.«

»Wasser wäre auch gut.« Erlenherz, der Korianders Bauch abtastete, schaute auf. »Könntest du welches holen, Ampferstreif? In Flussnähe gibt es ein paar Tümpel.«

»Sieh dich aber vor der FlussClan-Patrouille vor«, gab Minka zu bedenken. »Wer weiß, wie sie auf ungebetene Gäste reagieren?«

»Das ist mir schnuppe«, gab Ampferstreif zurück. »Wenn die mich davon abhalten wollen, einer Königin in Not zu